



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-InnovationsPreis Mittelstand

Die Preisträger 2012

**Filmporträts der
Preisträger unter
www.vr-innovationspreis.de**

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



Hauptpreis der Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg 2012

Metec Ingenieur-AG

Hasenbergstraße 31
70178 Stuttgart

Fon: +49 (0)711 666030

Fax: +49 (0)711 6660333

contact@metec-ag.de

www.metec-ag.de

metec AG

HYPERBRAILLE® – das „Laptop“ für Blinde

1825 entwickelte Louis Braille die nach ihm benannte Schrift um blinden und stark sehbehinderten Menschen das Lesen zu ermöglichen. Mit Beginn des Computerzeitalters wurde dieses System in Form von elektronischen Braille-Zeilen umgesetzt. DOS-basierende Computer waren somit auch blinden Menschen zugänglich. Mit dem Einzug von graphischen Bedienoberflächen, wie z.B. Microsoft Windows wurde die Umsetzung des Bildschirms in die Braille-Zeile jedoch schlagartig unkomfortabel und aufwändig. Webseiten, Diagramme und andere graphische Inhalte konnten mit dieser Technik nicht dargestellt werden.

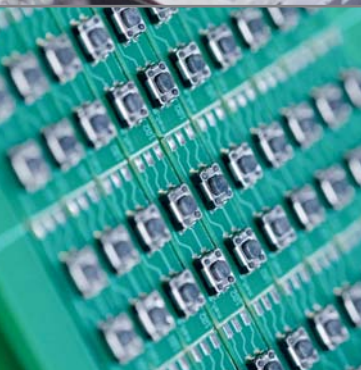
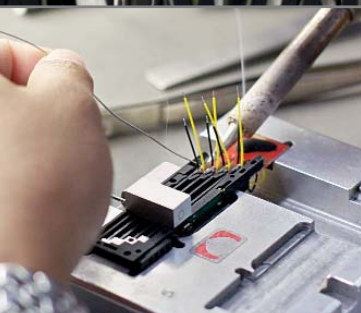
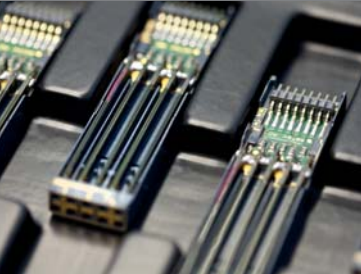
Die metec AG nahm 1975 Ihre Geschäftstätigkeit auf und lieferte die ersten elektronischen Braille-Ausgaben für Taschenrechner aus. Mit dem Siegeszug des PC's baute die metec AG ihr Know-How im Bereich der taktilen Braille-Zeilen weiter aus und entwickelte schließlich als Marktführer das erste zweidimensionale Flächendisplay. Durch den Einsatz modernster MID-Technologie konnte schließlich eine berührungsempfindliche Tastfläche entwickelt werden, die eine neue Dimension in der taktilen Wahrnehmung ermöglicht und damit das Herzstück von HYPERBRAILLE® bildet.

Mit HYPERBRAILLE® können nun 7.200 taktile Punkte auf engstem Raum separat angesteuert werden. Somit ist die Erfassung und Darstellung von graphischen Strukturen für Blinde möglich. Durch die tastensitive Oberfläche kann der Benutzer wie mit einer Maus klicken und bekannte Touch-Screen-Funktionalitäten, wie Scrollen oder Zoomen verwenden. Doch die hardwaretechnische Umsetzung des Computerinhalts war nicht die einzige Herausforderung: Damit die hochaufgelösten Bildschirminhalte auf dem relativ grob gerasterten HYPERBRAILLE®-Display korrekt dargestellt werden können, musste erst eine spezielle Software entwickelt werden. Das HYPERBRAILLE® Programmpaket „entfeinert“ die darzustellenden Inhalte auf das Wesentliche und macht die Informationen erkennbar und nutzbar.

Mit diesem Zusammenspiel aus modernster Hardware sowie der, in Zusammenarbeit mit Blinden, durchdachten und entwickelten Software bietet die metec AG erstmals die Möglichkeit Programme, wie Excel oder Powerpoint, für Nicht-Sehende sinnvoll zu nutzen. Braille-Schrift und Graphiken können beliebig gemischt werden und eröffnen so den Anwendern neue Berufsfelder z.B. im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

Kurz: HYPERBRAILLE® ermöglicht blinden und stark sehbehinderten Computer- und IT-Benutzern den Sprung aus der seriellen buchstaben- und zeilenorientierten DOS-Welt in die zweidimensionale strukturierte Windows-Welt ihrer Umgebung.

Wir gratulieren der Firma metec AG aus Stuttgart zu dieser innovativen Leistung!



Sonderpreis für das Handwerk der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken 2012

Firma Stiehle Küche Bad Naturenergie
Ortsstraße 16
72534 Hayingen-Oberwilzingen

Fon: +49 (0)7386 9789-0
Fax: +49 (0)7386 9789-60
info@stiehle.net
www.stiehle.net

Mit SUNBRAIN wird aus Sonne Strom und Wärme

Für den effektiven Einsatz von Solarenergie waren bisher zwei Systeme parallel nötig. Photovoltaik-Anlagen (PV) erzeugen Strom, Solarthermie-Anlagen sind dagegen für die Warmwasseraufbereitung notwendig. In den letzten Jahren wurden die staatlichen Zuschüsse für Solaranlagen schrittweise zurückgefahren und die Form der regenerativen Energieerzeugung wurde folglich immer unattraktiver.

Dem gegenüber stehen immer effizientere und günstigere Solar-Panels und der Wunsch nach Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Was liegt also näher, als diese beiden Systeme miteinander zu kombinieren und möglichst intelligent zu nutzen? Das dachte sich auch Fritz Stiehle. Doch dem Firmeninhaber wurde schnell bewusst, dass kein entsprechendes Konzept am Markt existierte, sodass er sich selbst an die Entwicklung einer Lösung machte.

Das Ergebnis der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist Sunbrain – ein Steuergerät zur Optimierung der Eigennutzung des selbst erzeugten Solarstromes.

Das „Sonnengehirn“ misst die aktuelle Solarstromleistung und steuert bei entsprechend ausreichender Leistung und nach persönlicher Prioritätenvorgabe die elektronischen Verbraucher im Haushalt, wie z.B. eine Waschmaschine oder den Backofen.

Das Geniale an Sunbrain: Die überschüssig vorhandene Energie zur Hauptsonnenzeit wird für die Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung verwendet. Über den Energiespeicher Wasser kann die zuvor solar erzeugte Energie somit auch nachts oder bei Bewölkung genutzt werden. Ein weiterer Vorteil ist der Wegfall der Solarthermie. Warmes Wasser wird dank Sunbrain mit dem, von der PV-Anlage erzeugten Strom aufbereitet. Somit werden zusätzliche Flächen auf dem Dach frei, was wiederum die Gesamtkapazität der Hausanlage erhöht. Dadurch können auch energiehungrige Verbraucher, wie z.B. Elektroautos, CO₂-neutral und kostengünstig versorgt werden.

Ziel ist es, möglichst viel Energie selbst zu verbrauchen. Wenn alle Verbraucher bedient sind, wird die überschüssige Energie auch weiterhin gegen Entgelt in das Stromnetz eingespeist. Sunbrain-Kunden entlasten durch den hohen Eigenverbrauch die Stromnetze und sind weitgehend unabhängig von Ihrem Netzbetreiber und steigenden Strompreisen.

Zukünftig kann Sunbrain den gesamten elektrischen Energiebedarf eines Haushaltes, einschließlich einer Ladestation für ein Elektroauto steuern und so die Nutzung des PV-Stromes optimieren.

Wir gratulieren der Firma Stiehle aus Hayingen-Oberwilzingen zu dieser Neuentwicklung sowie dem großen Schritt für noch mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.



In ganz Baden-Württemberg gibt es kreative und innovative Köpfe – Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit ihren Ideen für Wirtschaftskraft und Wohlstand sorgen. Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen bilden dabei das Rückgrat jeder einzelnen Region unseres Landes.

Als starke Finanzpartner tragen die Volksbanken Raiffeisenbanken wesentlich dazu bei, dass der Mittelstand in Baden-Württemberg wettbewerbsfähig bleibt. Denn wie die Unternehmen, sind auch sie stark mit ihrer Region verwurzelt. Und sie sind – auch zukünftig – ihrem Förderauftrag verpflichtet.

Dies ist der Grund, warum die Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg alljährlich den „VR-InnovationsPreis Mittelstand“ ausschreiben. Unterstützt durch die Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ist er mit insgesamt 50.000 Euro einer der attraktivsten Innovationspreise für die mittelständische Wirtschaft im Land.

Ob technische Innovationen, kreative Marketing-, Vertriebs- oder Dienstleistungskonzepte oder vorbildliche Projekte im Bereich der Fortbildung und Mitarbeiterqualifizierung – auch im 12. Wettbewerbsjahr gab es eine Vielzahl an spannenden Bewerbungen, die allesamt von einer kompetenten und prominenten Jury ausgewertet wurden. Am Ende standen auch dieses Jahr wieder zwei Unternehmen fest, die für ihre herausragende Innovation ausgezeichnet wurden:

- Metec Ingenieur-AG,
Medizintechnik - Feinwerktechnik
- Firma Stiehle
Küche Bad Naturenergie



**50.000 Euro &
Filmporträts für
die Preisträger!**

Jetzt bewerben für den **VR-InnovationsPreis Mittelstand** ²⁰¹³

Einsendeschluss: 1. Oktober 2012

**Mehr Informationen bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank
oder unter www.vr-innovationspreis.de**